

Newsletter Kreuzfahrt

Hintergründe – Neuigkeiten Nr. 83
Grafschaft, den 5. Dezember 2014

Liebe Leserinnen und Leser,

weitere Nachrichten von der MS Deutschland, Informationen über die neue Quantum of the Seas, Vertriebsoffensive bei MSC, Familienprogramm von Arosa, Phoenix-Investitionen in die Artantia und mehr – hier sind wieder einige zusammengefasste Informationen aus letzter Zeit.

1. MS Deutschland – neue Meldungen

Die Debatten um den Verkauf der MS Deutschland gehen weiter. Mit unter den Anbietern war auch der bisherige Eigner Callista Private Equity, der sich vielleicht versprechen mag, das Schiff günstig zurück zu erwerben. Aber Callista ist anscheinend nicht mehr im Rennen. Anscheinend hatten 15 Investoren Interesse signalisiert, darunter auch Otto Mihm, dem die Europa 2 gehört, die er an Hapag Lloyd verchartert hat.

Die Weltreise der MS Deutschland ist inzwischen abgesagt, die Verhandlungen mit Investoren oder Käufern gehen weiter, wie es heißt. Angedeutet wurde, dass es bisher nur unverbindliche Finanzierungszusagen gegeben habe. Keiner der möglichen Investoren oder Käufer habe kurzfristig nachweisen können, dass er den notwendigen Werftaufenthalt und die Reise finanzieren können hätte. Die für die Weltreise bereits gebuchten Passagiere sollen laut Insolvenzverwalter ihre Zahlungen über die Versicherung der Reederei, die den Sicherungsschein ausstellte, zurück erhalten.

Vorbei ist auch die doch lange „Werbezeit“ der MS Deutschland als Traumschiff des ZDF – diese Bezeichnung wird wohl aus den Broschüren und auf dem Schiff verschwinden müssen. Da die Weltreise ausfällt, somit die nächsten Folgen der Fernsehsendung nicht gedreht werden können, begibt sich der Sender auf Suche nach einem neuen Traumschiff. Viele klassische deutschsprachige Schiffe im gehobenen Standard sind nicht mehr im Markt. Und so kann man spekulieren, ob die Hauptrolle als Traumschiff die Europa von Hapag-Lloyd, die Hamburg von Plantours oder die Amadea von Phoenix erhalten wird. Dem deutschsprachigen Kreuzfahrtangebot und der Kreuzfahrt insgesamt täte es gut, wenn es die Amadea würde, hält Phoenix doch mit der Amadea und weiteren Schiffen ein Angebot vor, das ein breites Publikum anspricht – und nicht, wie die MS Deutschland, den Charakter des fast unbezahlbaren Exklusivangebots transportiert.

Wie schon in den letzten Meldungen wird von zahlreichen Interessenten für die MS Deutschland und die Reederei gesprochen, auch davon, dass der Betrieb im Frühjahr 2015 wieder aufgenommen werden soll. Und so kann wieder einmal festgestellt werden: Warten wir ab, ob damit wieder nur Hoffnungen ausgedrückt werden.

2. Celebrity – zwei neue Schiffe

Nicht mehr bei der Meyerwerft, auf der die Schiffe der Solstice-Klasse entstanden sind, sondern bei STX in Frankreich hat Celebrity zwei neue Schiffe bestellt. Entstehen soll eine neue Schiffsklasse der Premiumklasse mit 117.000 BRZ, 300 Meter lang, für 2900 Passagiere, Auslieferung 2018 und 2020, Projektname EDGE.

Mit dieser Bestellung kommt weiter Bewegung bei der Auftragsvergabe von Reedereien in den Markt. Zunächst die Bauten von AIDA nicht mehr bei Meyer, sondern in Japan. Die Abwanderung von NCL mit der Epic von Meyer zu STX Frankreich, nach einem Neubau dann die Rückkehr zu Meyer. Dann TUI Cruises zunächst bei STX Finland, nach Werftübernahme durch Meyer bei Meyer. Die Wanderung von Royal Caribbean sogar innerhalb einer Schiffsklasse, der Oasis, von STX Finland zu STX Frankreich, weitere Neubauten bei Meyer. Zunächst zwei Neubauten von MSC bei STX Frankreich, wo bisher alle MSC-Schiffe entstanden, dann zwei weitere Neubauten bei Fincantieri, zudem der Umbau der Lirica-Klasse, die bei STX entstand, auch bei Fincantieri.

3. MSC – Vertriebsoffensive für Deutschland

Eine Steigerung der Passagierzahlen aus dem deutschen Quellmarkt möchte MSC erreichen und legt dafür einen Drei-Jahres-Plan auf – nicht verwunderlich, liegen doch die Zuwächse bei MSC deutlich unter dem in Deutschland allgemeinen

Newsletter erstellt von der

FT- Freizeit und Touristik GmbH - Nachtigallenweg 20 - D-53501 Grafschaft

Tel. 02641/20 50 71 - Fax: 0721/151240512 - ft@freizeit-touristik.de - www.freizeit-touristik.de

Bankverbindung: Raiffeisenbank Grafschaft-Wachtberg eG - Kontonummer 14 00 03 - Bankleitzahl 577 622 65

Geschäftsführer Bernhard Jans – Amtsgericht Koblenz HRB 14374 – USt-IdNr. DE201372599 – Steuernummer 1 665 14419



Kreuzfahrten (Aktionsangebote) und „Kreuzfahrten weltweit“: www.ft-kreuzfahrten.de

Kreuzfahrt-Forschung: www.kreuzfahrt-forschung.de

Newsletter „Kreuzfahrt-Forschung“ bestellen oder abbestellen: newsletter-kreuzfahrt@freizeit-touristik.com

Newsletter Kreuzfahrt

Hintergründe – Neuigkeiten Nr. 83
Grafschaft, den 5. Dezember 2014

Wachstumstrend für Kreuzfahrten. Hinzu kommen die Erfordernisse aus dem ehrgeizigen Ziel, die Kapazität der MSC-Flotte bis 2022 zu verdoppeln. Im vergangenen Jahr gab es in Deutschland einen Zuwachs bei Hochseekreuzfahrten von 9,2 %, bei MSC waren es anscheinend gerade einmal 6 %.

Bei den Passagierkapazitäten sieht es so aus, dass MSC mit den bestellten vier Mega-Schiffen sowie den vergrößerten Schiffen der Lirica-Klasse bis 2019 etwa 20.000 mehr Betten verzeichnet. Ist tatsächlich die Kapazitäts-Verdoppelung angestrebt, dann ist absehbar, dass mit den nächsten Schiffsbestellungen gerechnet werden kann.

Der Drei-Jahres-Plan, mit dem die neuen Passagiere gewonnen werden sollen, sieht Investitionen in den Service für deutsche Gäste an Bord vor, ebenso mehr deutschsprachiges Personal und Management. Die Bekanntheit der Marke soll durch eine TV-Kampagne verbessert werden.

4. Costa Concordia - Prozessaussage

Der Prozess zum Untergang des Schiffes läuft, erstmals äußert sich Ex-Kapitän Schettino umfangreicher. Überraschend, dass er jetzt vermerkt, dass er immer gesagt habe, dass er die Verantwortung gehabt und Fehler gemacht hätte. Nicht bestritten wird von ihm, dass er das Schiff abseits der üblichen Route dicht an die Insel Giglio heranfahren lassen hat, um mit voller Beleuchtung und mit Sirenen einen Ex-Kapitän von der Insel zu grüßen und um einem Restaurantchef einen Gefallen zu tun. Aber dazu sei auch der Wunsch der Reederei gekommen, die Küstenpassagen gewünscht habe, um bei der Bevölkerung für ihre Schiffe zu werben. Schettino sei anscheinend erst zehn Minuten vor dem Unglück auf die Brücke gekommen. Fatal, dass der indonesische Steuermann zwei Kommandos falsch ausgeführt habe; aber hier stellt sich die Frage an Costa, wie Personal ausgewählt und eingesetzt wird, wenn es heißt, dass dieser Mitarbeiter noch zwanzig Tage zuvor auf dem Schiff nicht als Steuermann eingesetzt, sondern für Putz- und Lackierarbeiten zuständig war.

5. US-Reedereien – amerikanische Passagier-Sanktionsliste

US-Reedereien dürfen Passagiere aus Ländern, die auf den US-Sanktionslisten stehen, nicht oder nur mit ganz besonderen Voraussetzungen annehmen. NCL teilte mit, dass aufgrund der Sanktionen der US-Regierung keine Passagiere aus Nordkorea, Kuba, Sudan, Syrien und Iran an Bord der Schiffe zugelassen werden, auch dann nicht, wenn sie ihren Wohnsitz in einem nicht-sanktionierten Land haben. Entsprechend informiert auch Royal Caribbean. Interessant ist, dass ausländische Töchter oder Beteiligungen der Reedereien, wie z. B. Costa, AIDA, TUI Cruises Passagiere aus diesen Ländern doch noch annehmen.

6. Carnival – neuer Hafen

Carnival baut für ca. 52 Mio. Euro einen weiteren eigenen Hafen, auf der ehemaligen Schmuggler- und Pirateninsel Tortuga vor Haiti. Damit kommt bei Carnival nach Mahogany Bay, Grand Turk und Cozumel ein weiterer eigener Hafen im karibischen Raum mit dazu.

7. Royal Caribbean – neuer Deutschland-Chef

Der bisherige Deutschland-Geschäftsführer der Color Line, Dr. Jörg Rudolph, ist neuer Chef der Frankfurter Niederlassung von Royal Caribbean, zuständig für Deutschland, Österreich und Schweiz.

8. Poseidon Expeditions – deutschsprachiges Angebot

Seit Mai ist Poseidon mit einem Büro in Hamburg vertreten. An Bord der Expeditionsschiffe Sea Spirit und Sea Explorer

Newsletter erstellt von der

FT- Freizeit und Touristik GmbH - Nachtigallenweg 20 - D-53501 Grafschaft

Tel. 02641/20 50 71 - Fax: 0721/151240512 - ft@freizeit-touristik.de - www.freizeit-touristik.de

Bankverbindung: Raiffeisenbank Grafschaft-Wachtberg eG - Kontonummer 14 00 03 - Bankleitzahl 577 622 65

Geschäftsführer Bernhard Jans – Amtsgericht Koblenz HRB 14374 – USt-IdNr. DE201372599 – Steuernummer 1 665 14419



Kreuzfahrten (Aktionsangebote) und „Kreuzfahrten weltweit“: www.ft-kreuzfahrten.de

Kreuzfahrt-Forschung: www.kreuzfahrt-forschung.de

Newsletter „Kreuzfahrt-Forschung“ bestellen oder abbestellen: newsletter-kreuzfahrt@freizeit-touristik.com

Newsletter Kreuzfahrt

Hintergründe – Neuigkeiten Nr. 83
Grafenschaft, den 5. Dezember 2014

soll ein deutschsprachiges Angebot eingeführt werden.

9. Costa – Mitarbeiter bekommt Probleme

Ein Video auf Facebook und YouTube – und der Arbeitsplatz kann verloren sein. So erging es einem philippinischen Koch auf der Costa Fascinosa, der anscheinend gekündigt wurde, nachdem er ein Video auf Facebook und YouTube einstellte, auf dem Berge von zerschlagenen Tellern und Gläsern auf dem Küchenboden zu sehen sind. Die Costa Fascinosa war Ende September in einen Sturm mit immerhin 90 Knoten Windgeschwindigkeit geraten, und rundum auf dem Schiff habe es Probleme gegeben. Passagiere berichteten nach dieser Meldung sogar, dass der Kapitän geäußert habe, er würde wegen des Sturms die Kontrolle über das Schiff verlieren.

10. Phoenix – Investitionen in die Artania

Für immerhin 40 Mio. Euro wird die Artania überarbeitet. Dafür gibt es eine komplett neue Maschinenanlage, einen neuen Generator für die Stromversorgung und neue Frischwasserleitungen. Im Passagierbereich werden zum Beispiel 450 Bäder erneuert, gibt es in den Kabinen neue Polster, Vorhänge und Teppiche, außerdem wird das Restaurant modernisiert.

11. Crew und Arbeitsbedingungen auf Schiffen

Das Portal Cruisetricks hat sich dem Thema „Crew an Bord“ angenommen, das immer wieder kritisch diskutiert wird: Arbeitsverträge für ein halbes oder dreiviertel Jahr, 10 Stunden und mehr Arbeit am Tag, schlechte Unterbringung, Grundhalt von nur wenigen 100 \$. Trinkgelder bessern die Gehälter auf; verpflichtende Pauschalen, die dem Gast in Rechnung gestellt werden, ermöglichen eine Verteilung auf die gesamte Crew.

Cruisetricks verweist darauf, dass sich die Lebensbedingungen für die Crew sich immer mehr verbessern würden, insbesondere auf den neueren Schiffen. So gäbe es größere Kabinen, etwas mehr Privatsphäre, Freizeiteinrichtungen – auch dem Umstand geschuldet, dass die Reedereien einen enormen Personalbedarf haben und dementsprechend auch die Lebens- und Arbeitsbedingungen verbessern müssten. Die Einkünfte der Beschäftigten seien auch nicht so schlecht, wie oft diskutiert wird, insbesondere dann nicht, wenn die Verdienstmöglichkeiten in den Herkunftsländern als Vergleich herangezogen werden. So käme bei einer amerikanischen Reederei beispielsweise ein Kabinensteward, der 16 Kabinen betreut, im Monat mit Trinkgeldern auf etwa 3.500 \$. Ab- und Anreise zum Schiff, Krankenversicherung, Kost und Logis an Bord sind frei. Selbst wenn berücksichtigt würde, dass in der Zeit, in der ein Crew-Mitglied zwischen Arbeitsverträgen nicht an Bord ist, nichts verdient wird und die Altersversorgung Privatsache sei, würde ein aus Asien stammendes Crew-Mitglied bis zu zehnmal mehr als in seinem Heimatland verdienen.

12. HAL und Pricess – Antriebsprobleme bei Schiffen

Gleich für zwei Schiffe wurden schwerwiegendere Antriebsprobleme gemeldet, für die Veendam und für die Sea Princess. Für beide Schiffe gab es Reiseabsagen. Die Regelungen für die betroffenen Passagiere bei beiden Anbietern waren recht vorteilhaft: Die Rückerstattung des Reisepreises und dazu eine kostenlose Kreuzfahrt im Wert der abgesagten Reise.

13. Arosa – Kinder kostenlos

Wird bei Arosa der „Premium-alles-inklusive“-Tarif gebucht, sind bei zwei Vollzahlern Kinder bis 15 Jahre kostenlos, entweder als Aufbettung in der Kabine, oder bei zwei Kindern die Kinder in eigener Kabine. 2014 wird bei Arosa mit einem Umsatzplus von 20 % gerechnet.

Newsletter erstellt von der

FT- Freizeit und Touristik GmbH - Nachtigallenweg 20 - D-53501 Grafenschaft

Tel. 02641/20 50 71 - Fax: 0721/151240512 - ft@freizeit-touristik.de - www.freizeit-touristik.de

Bankverbindung: Raiffeisenbank Grafenschaft-Wachtberg eG - Kontonummer 14 00 03 - Bankleitzahl 577 622 65

Geschäftsführer Bernhard Jans – Amtsgericht Koblenz HRB 14374 – USt-IdNr. DE201372599 – Steuernummer 1 665 14419



Kreuzfahrten (Aktionsangebote) und „Kreuzfahrten weltweit“: www.ft-kreuzfahrten.de

Kreuzfahrt-Forschung: www.kreuzfahrt-forschung.de

Newsletter „Kreuzfahrt-Forschung“ bestellen oder abbestellen: newsletter-kreuzfahrt@freizeit-touristik.com

Newsletter Kreuzfahrt

Hintergründe – Neuigkeiten Nr. 83
Grafenschaft, den 5. Dezember 2014

14. Royal Caribbean – Crew-Trainingscenter in China

Royal Caribbean hat zusammen mit einem chinesischen College in der nördlichen Hafenstadt Tianjin ein Trainingscenter für Crew-Mitglieder eingerichtet, unter anderem mit Schulungsräumen für chinesische und westliche Küche. Royal Caribbean wird in nächster Zeit fünf Kreuzfahrtschiffe in China platzieren.

15. Royal Caribbean – Neuheiten auf der Quantum of the Seas

Die neue Quantum of the Seas glänzt mit vielen technischen Neuerungen, aber auch im Freizeit- und Unterhaltungsbereich, beim Boarding und Gepäckservice, mit einer neuen Konzeption für die Restaurants, an den Bars und mehr.

Das Boarding soll wesentlich erleichtert werden, vom Pier auf das Schiff soll es in nur zehn Minuten gehen. Die Boarding-Dokumente können Zuhause online ausgefüllt und das ID-Foto hochgeladen werden. Anstelle der Bordkarten, die zugleich Schlüssel, Zahlungsmittel und Ausweis bei Landgängen sind, wird es Armbänder geben, die alles leichter machen sollen – diese erhält man dann in der Kabine und trägt sie dauerhaft am Arm, ähnlich wie man es von verschiedenen Pauschalreisen mit All-in-Angeboten kennt. Nicht gerade stilvoll, auch nicht zwingend passend zur Kreuzfahrt. Man denke einfach bei einem festlicheren Abend an Anzug oder Abendkleid mit quietschfarbenem Armband kombiniert. Wer möchte, kann (noch?) auf die altbewährte Bordkarte zurückgreifen. Der Weg des eigenen Gepäcks vom Pier auf das Schiff soll in Echtzeit verfolgt werden können.

Neu auf der Quantum und künftig wohl auf allen Royal Caribbean-Schiffen ist das sogenannte Dynamic Dining, das sehr stark an das Freestyle-Konzept der Norwegian Cruise Line erinnert. Es gibt am Abend nicht mehr den festen Tisch im Hauptrestaurant, man kann künftig zum Abendessen erscheinen, wann man will. Am Tisch wird nur noch von einem einzelnen Ober bedient – bisher waren es drei. Unterstützt wird dieser Ober durch die Technik – über ein Tablet wird die Bestellung an die Küche übermittelt, und das Gerät merkt sich zur Unterstützung des Obers gleich Vorlieben des Gastes oder besonderen Bedarf, wie z. B. bei Allergien. Die Speisekarte ist zwar ein wenig umfangreicher, wechselt aber die komplette Kreuzfahrt nicht mehr. Vier der Restaurants sind im Reisepreis inkludiert, für Suitengäste fünf, für die anderen Restaurants ist Zuzahlung erforderlich.

Neuerung bei den Innenkabinen: Virtuelle Balkone, das sind große Bildschirme, auf denen in Echtzeit Außenbilder übertragen werden.

Neu im Freizeit- und Unterhaltungsbereich ist der Seaplex genannte Indoor-Bereich mit Autoscooter, Rollerskating-Bahn, Volleyball, Fußball, Zirkusschule, Fallschirmsprung-Simulator. Über dem Schiff schwebt eine Aussichtsgondel. An einer der Bars sind die Barkeeper ersetzt durch zwei Roboter, die die Drinks mixen. Das Internet an Bord bietet in etwa Geschwindigkeiten wie an Land. Große, wechselnde Shows im Theater gibt es nicht mehr, nur noch eine – wer Abwechslung sucht, findet diese in den dezentralen Unterhaltungsbereichen.

Eher weniger bemerkt von den Passagieren gibt es Neuerungen im Energie-Konzept. Eine besondere Konstruktion des Schiffsrumpfs, sparsame Motoren, LED-Leuchtmittel und mehr. Unter anderem sorgen auch kleine Luftbläschen am Rumpf des Schiffes für Energie-Einsparungen.

Viele interessante Dinge – bei einigem fragt man sich, ob das wirklich so erforderlich ist und vom Gast akzeptiert wird. Vor allem wenn alles von Royal Caribbean noch mit Freizeitstress „garniert“ wird mit dem Hinweis, dass jede Minute an Bord kostbar sei, und z. B. das neue Armband dafür sorgen würde, dass man jede Minute auch nutzen könne, weil man sonst etwas vom vielfältigen Angebot an Bord versäumen würde ...

So viel für heute und beste Grüße

Bernhard Jans

Newsletter erstellt von der

FT- Freizeit und Touristik GmbH - Nachtigallenweg 20 - D-53501 Grafenschaft

Tel. 02641/20 50 71 - Fax: 0721/151240512 - ft@freizeit-touristik.de - www.freizeit-touristik.de

Bankverbindung: Raiffeisenbank Grafenschaft-Wachtberg eG - Kontonummer 14 00 03 - Bankleitzahl 577 622 65

Geschäftsführer Bernhard Jans – Amtsgericht Koblenz HRB 14374 – USt-IdNr. DE201372599 – Steuernummer 1 665 14419



Kreuzfahrten (Aktionsangebote) und „Kreuzfahrten weltweit“: www.ft-kreuzfahrten.de

Kreuzfahrt-Forschung: www.kreuzfahrt-forschung.de

Newsletter „Kreuzfahrt-Forschung“ bestellen oder abbestellen: newsletter-kreuzfahrt@freizeit-touristik.com